

# Diu häs heraf di loaden

Urtext: Es kennt der Herr die Seinen – EG 358  
Philipp Spitta 1843  
Plattdütske Text: Alfred Grönemeier  
Melodie: wie 357, Heinrich Schütz 1628

Diu häs heraf di loaden teo mi, Herr Jesus Christ,  
diu hölls mien Hand ganz faste, weil geot un treu diu bis.  
Niu sind oll Angst un Suargen wie Schnäi un Is vögäahn,  
bi di bin eck niu buargen, met di kann eck bestäähn.

Diu häs mi leif trotz Liunen, mien Heiland Jesus Christ.  
Eck hääbe Frieden fiunen, weil diu mien Frieden bis.  
Bi di well eck niu blieben in Näot un Sturmgebrius,  
van di schall mi nicks drieiben, met di fien eck noa Hius.

Diu häs mien Hatt' upschluden, mien Meister Jesus Christ,  
diu häs int Hatte guaden dien' n Geist, de heilig es.  
Däi kann ollein mi lähden, wat geot es un wat wäähr,  
däi kann ollein mi lenken für olles, wat mi schwääär.

Diu woss mi jümmer däinen, mien König Jesus Christ,  
un moss doch üm dat grienen, wat Laiges in mi es.  
Dien' Ehr häs diu hengierben un hatts dat noirig nich,  
denn diu woss: Eck scholl lieber, hier un däa in dien' Licht.

## EG 358

Urtext: Es kennt der Herr die Seinen – Philipp Spitta 1843  
Plattdütske Text: Obenbürschopper Platt  
Melodie: Heinrich Schütz 1628 - Satz: WK

The musical score is written in a two-staff system (treble and bass clefs) with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody is primarily in the treble clef, with the bass clef providing a simple harmonic accompaniment. The score is divided into three systems, each with a measure number (1, 5, and 9) at the beginning of the treble staff. The lyrics are written below the treble staff. The first system ends with a double bar line and repeat dots. The second system ends with a double bar line and repeat dots. The third system ends with a double bar line and repeat dots. The tempo/mood is marked 'e.f.' (allegro moderato).

Diu häs her - af di loa - den teo mi, Herr Je - sus Christ,  
diu hölls mien Hand ganz fas - te, weil geot un treu diu bis.

Niu sind oll Angst un Suar - gen wie Schnäi un Is vo - gäahn, bi

di bin eck niu buar - gen, met di kann eck be - stäähn.